

Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V.



PROTOKOLL der Mitgliederversammlung

am 26. Oktober 2020 um 18.30 im Hotel Der Blaue Reiter, Durlach.

Anwesend:

Laut Anmelde-Liste unter Corona-Hygiene-Bedingungen beim 1. Vorsitzenden.

2 Gäste: Frau Dr. Rahsan Dogan, Herr Sven Weigt

Top I: Begrüßung

Roger Hamann eröffnete pünktlich um 18.30 Uhr die Mitgliederversammlung und dankte allen für Ihr Kommen. Es ist eine späte Mitgliederversammlung, ursprünglich im März 2020 geplant. Corona machte diese Verschiebung unumgänglich.

Roger Hamann begrüßte als Gäste Dr. Rahsan Dogan, Landtagskandidatin Karlsruhe / Bezirk I Ost und Herrn Sven Weigt, OB-Kandidat für Karlsruhe der CDU und FDP.

Top II: Feststellung der Beschlussfähigkeit

21 anwesende Mitglieder sind stimmberechtigt. Es wurde festgestellt, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung rechtzeitig und korrekt erfolgte. Es gab keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

Top III: Bericht des 1. Vorsitzenden und des Vorstandes

Roger Hamann berichtet über die Klärung und Aktualisierung der Mitgliederliste. Sie ist noch in Arbeit und erfordert viel Recherche. Viele Mitglieder verzogen, verstorben und dazu gekommen.

Das Lastschriftverfahren für den Mitgliedsbeitrag wird ebenfalls aktualisiert.

Mitglieder: 4 Austritte, 4 Verstorbene und 8 Eintritte. Gesamte Mitgliederzahl 221. Stand Ende 2019.

Die Aktion "Hundekottüten" läuft weiter sehr erfolgreich. Die Spender kümmern sich um die Befüllung. Nun muss noch das Gartenbauamt für die Abfalleimer ermutigt werden. Damit der Müll auch entsorgt werden kann. Ein großer Sponsor der Aktion, die Raumfabrik sei hier genannt und herzlichen Dank dafür!

Unsere Besichtigungstour im März 2019 führte zur Raumfabrik Durlach. Diese war sehr gut besucht. Eine weitere Tour führte uns im Sommer 2019 auf den Turmberg / Weinberge. Dank an Günter Malisius für die interessante Führung.

Die Gestaltungssatzung für den Altstadt kern Durlach ist endlich vom Gemeinderat beschlossen worden. Nun gilt es die Erhaltungssatzung ebenfalls zu beschließen. Da müssen wir weiter dran bleiben. Dazu veranstalteten wir im Sommer ein Bürgerforum mit dem Tiefbauamt, Stadtamt und dem Denkmalschutzamt im Bürgersaal Durlach. Dies war sehr gut besucht und zeugt von regem Interesse der Durlacher Bürger für ihre Altstadt.

Ebenso führte im Sommer 2019 die zweite Besichtigungstour in die Raumfabrik Durlach. Wiederum sehr gut besucht. Das neu bebaute Gelände macht die Durlacher und Auer neugierig!

Im September 2019 machte die Bürgergemeinschaft wieder beim Markt der Möglichkeiten auf dem Durlacher Marktplatz mit. Die Resonanz war sehr dürftig. 2020 ist er coronabeding ausgefallen. Die Teilnahme für 2021 ist noch nicht festgelegt.

Ein Infoabend im Herbst 2019 bei der "Durlacher Tafel" war auch sehr erfolgreich. Es herrschte im Anschluss ein großes Medieninteresse darüber. Für die BG und die Tafel ein großer Gewinn!

Im Oktober 2019 besichtigten wir die IKEA-Baustelle am Weinweg. Der Rohbau war fertiggestellt und man konnte die Dimension des neuen Möbelmarktes erkennen. Auch hier bis zum letzten Platz eine volle Anmelde-Liste. Mit dabei, war auch der sogenannte "Stadtdenker Herr Yatalamatta Vipassi Thero aus Matara / Sri Lanka.

Im November 2019 folgte unser traditioneller Herbstempfang in der Karlsburg Durlach. Volles Haus und ein würdiger Rahmen für die BG. Gastredner Herr Graziano Gangi, der leitende Pastor der "Alive Church", die auch Träger der Durlacher Tafel ist, hielt einen mitreißenden Redebeitrag. Ebenso Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. Unser ältestes Mitglied, Frau Uihlein für 64 Jahre Mitgliedschaft, wurde außerhalb des Herbstempfangs bei einem Besuch mit Blumen und Urkunde geehrt. Rundum mit der musikalischen Umrahmung des Critzner-Chors, eine sehr gelungene Veranstaltung zum Jahresende.

Im November 2020 wird leider kein Herbstempfang, coronabedingt, stattfinden! Die BG bedauert dies sehr, ist aber unter der momentanen Situation nicht durchzuführen!

Eventuell ist als Ersatz im Frühjahr ein kleines Fest mit Empfang angedacht. Dies wird noch im Vorstand diskutiert und kommuniziert werden.

Allgemein mussten wir im Jahr 2020 viele unserer Begehungen und Veranstaltungen coronabedingt absagen. Für 2021 sind diese wieder geplant und werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Aktion "Stadtgeist APP" lief weiter sehr erfolgreich. Auch hier hat Corona dann eine Pause erzwungen. Bürger und Besucher gestalten unsere Stadt mit Beiträgen und Infos. Auch die Schulen arbeiten mit und gestalten in Schülersicht die APP mit.

Das Forum für die "Ärztliche Notversorgung" in Durlach ist weiterhin ein Thema. Hier wird ein Forum mit den Fachämtern im Jahr 2021 geplant.

Die Sanierung des "Dürrbachfelsens" beim Markgrafen-Gymnasium ist für das Frühjahr 2021 angedacht. Renovierung und Pflege wird von der Bürgergemeinschaft übernommen.

Torwörterhaus: Nach Renovierung soll an die Durlacher und Auer Vereine vermietet werden. Dies ist kein Thema für uns.

Besichtigung Brauerei Hoepfner im Mai 2020 und das Sicherheitsforum im Sommer 2020 mussten coronabedingt auch ausfallen. Um Ersatztermine für 2021 wird gesucht.

Quartiersmanager: Mit der neuen Quartiersmanagerin Aue der Diakonie Karlsruhe, Frau Deniz Tóth, hatte die Bürgergemeinschaft bereits Kontakt und wird die bislang sehr gute Zusammenarbeit und Kooperation auch mit ihr weiterhin fortführen.

Aktion: "Festival der guten Taten": Es war geplant, unsere Veranstaltungen unter diesem Motto abzuhalten und jeweils dabei Spenden einzusammeln. Aufgrund der ausgefallenen Veranstaltungen konnte auch das leider nicht stattfinden.

Top IV: Bericht der Schatzmeisterin

Der Bericht von Zahide Yesil liegt diesem Protokoll bei. Allgemein: Der Kassenbericht der Bürgergemeinschaft kann von jedem Mitglied mitgenommen werden.

Das Online-Banking der Volksbank Durlach ist sehr kompliziert und macht viele Probleme für uns, Kosten konnten unter anderem am Druck für Flyer und Plakate gespart werden, die Internet-Hostingkosten und Relaunch sind teuer und müssen auch reduziert werden, unser jährlicher Herbstempfang bleibt die teuerste Veranstaltung der Bürgergemeinschaft, die Portokosten müssen unbedingt gesenkt werden, da es Dialogpost nicht mehr gibt. Für die zukünftigen Einladungen und wichtigen Mitteilungen muss eine neue Lösung gefunden werden.

Top V: Bericht der Kassenprüfer

Es fanden 2 Kassenprüfungen nach Absage von Frau Andrea Malz statt. Dieser Bericht der 2 Kassenprüfer Herr Stengel und Herr Ruppell, liegt diesem Protokoll bei.

Top VI: Aussprache über die Berichte

Es fanden keine Einwendungen der anwesenden Mitgliedern statt.

Top VII: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig von den Mitgliedern entlastet.

Top VIII: Entlastung der Schatzmeisterin

Die Schatzmeisterin wurde einstimmig von den Mitgliedern entlastet.

Top IX: Entlastung der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer wurden einstimmig von den Mitgliedern entlastet.

Top X: Wahl Kassenprüfer

Die 2 Kassenprüfer Herr Martin Stengel und Herr Andreas Ruppell stellten sich wieder zur Wahl. Beide wurden einstimmig von den Mitgliedern und Vorstand gewählt.

Top XI: Antrag des Vorstandes zur Kommunikation per E-Mail

Wie schon im Kassenbericht erwähnt, haben wir sehr hohe Portokosten beim Versenden der Briefe zu den verschiedenen Veranstaltungen. Gerade die Einladung zur Mitgliederversammlung kostete uns rund 600 Euro. Die Satzung schreibt eine "schriftliche Einladung" vor. Darunter würde auch eine Einladung per E-Mail fallen. Die Mitglieder werden jetzt angeschrieben und darüber befragt. Ob Einladung per E-Mail oder weiter in Briefform erfolgen soll.

Wortmeldung von Inka Sarnow:

Dazu muss dann auch unser Anmeldeformular auf der Webseite und Flyer geändert werden.

Unsere nächste Mitgliederversammlung im Frühjahr 2021 kann noch nicht geplant werden.

Die "Umfrage bei den Mitgliedern über die Einladungsform" zur nächsten Mitgliederversammlung wurde einstimmig von den Mitgliedern angenommen.

Top XII: Behandlung eingegangener Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Wortmeldung Klaus Peter Teves: Ob die Satzungsänderungen vom Frühjahr 2017 zur Aufnahme steuerlich notwendiger Formulierungen, um die Gemeinnützigkeit zu erhalten, bei der Bürgergemeinschaft schon erfolgt sind? Wenn ja, sollten diese auf der Homepage sichtbar sein.

Top XIII: Diverses

Die Steuererklärung für 2019 ist schon gemacht und beim Finanzamt.

Stand jetzt, sind keine Programmflyer für 2021 geplant. Einfach zu unsichere Lage wegen Corona. Die Feinplanungen können erst mit Ende der Beschränkungen erfolgen. Auch die ARGE hat auf einen Programmkalender für 2021 verzichtet. Alle hoffen auf Besserung und Normalität im neuen Jahr!

Top XIV: Schlusswort

Roger Hamann dankte allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und schloss die Sitzung um 19.30 Uhr.

**gez. Rüdiger Miersch,
Schriftführer**

